

## **Antwort von Sybille Benning, MdB, CDU**

Sybille Benning verweist auf eine Pressemitteilung sowie einen öffentlichen Facebook-Post zum Thema.

### **Pressemitteilung, 13. Juni 2018**

„Ich spreche mich gegen eine unvermittelte und unkoordinierte Abweisung von Flüchtlingen an den deutschen Grenzen aus, weil ein solches Vorgehen keine Lösung darstellt, sondern ein Auseinanderbrechen Europas verursachen könnte“, so die CDU-Bundestagsabgeordnete Sybille Benning. „Stattdessen braucht Europa ein gemeinsames europäisches Asylsystem und eine gemeinsame Asylbehörde, die Verfahren idealerweise an den EU-Außengrenzen durchführt.“ Das gemeinsame System solle nach dem Prinzip der flexiblen Solidarität gestaltet werden, in welchem die einzelnen EU-Mitgliedsländern einen Beitrag nach ihren jeweiligen Fähigkeiten leisten – ob im Bereich der humanitären Hilfe, der Grenzsicherung, der Durchführung von Asylverfahren, der Beteiligung an Rückführungen oder bei der Bekämpfung von Fluchtursachen.

[http://www.sybille-benning.de/blog/article/view/pressemitteilungnbspgegen\\_abweisung\\_von\\_fluumlichtlingen\\_an\\_deutschen\\_grenzennbsp](http://www.sybille-benning.de/blog/article/view/pressemitteilungnbspgegen_abweisung_von_fluumlichtlingen_an_deutschen_grenzennbsp)

### **Facebook-Post, 18. Juni 2018**

In der aktuellen Debatte um ungeordnete Zurückweisungen an der Grenze ist für mich klar, dass nationale Alleingänge dem Geist der europäischen Gründerväter widersprechen. Ich hoffe daher, dass beim EU-Gipfel in zwei Wochen endlich eine europäische Lösung in der Asylpolitik auf den Weg gebracht wird. Andererseits wollen wir gemeinsam mit unserer Schwesterpartei die Migration stärker ordnen. Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble hat Kompromissbereitschaft zu Recht als "parlamentarische Kardinaltugend" bezeichnet. Die Wählerinnen und Wähler erwarten deshalb von der Union zu Recht, dass sie sich zusammenrauft. Die Hand zur CSU bleibt ausgestreckt!

<https://www.facebook.com/sybille.benning/>